



Landkreis Wolfenbüttel

Untere Naturschutzbehörde



Das „Braunschweiger Modell“

Jetzt auch zur Förderung von Bienen

Das „Braunschweiger Modell“ ist eine Form der aktiven Landschaftspflege. In unserer Kulturlandschaft sind Hecken und Feldgehölze, selbst einzelne Bäume, eine wertvolle Bereicherung.

Hecken sind wichtig für Hasen und Rebhühner (Niederwild) und bieten unzähligen weiteren Tierarten Unterschlupf. Außerdem sind sie ein guter Erosionsschutz für Ackerflächen.

Wie funktioniert es?

Der Landkreis Wolfenbüttel stellt kostenlos standortheimische Bäume und Sträucher zur Verfügung. Die Grundstückseigentümer verpflichten sich zur Pflanzung, Pflege und Erhaltung der Gehölze. Bei der Planung sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde behilflich: Auf einem gemeinsamen Ortstermin erfolgt vor der Bepflanzung einer Fläche die geeignete Pflanzenauswahl.

Das „Braunschweiger Modell“ kann nicht für Anpflanzungen in privaten Hausgärten in Anspruch genommen werden oder für Pflanzungen, für die eine Verpflichtung besteht, wie z. B. aus einer Baugenehmigung.

Das Erfolgsmodell!

Das „Braunschweiger Modell“ hat Geschichte: 1956 von Kreisjägermeister Dr. Hasselbach und Oberforstmeister Klaus Schmidt im damaligen Landkreis

Braunschweig ins Leben gerufen, nahm von 1974 bis 1978 der Verband Großraum Braunschweig diese freiwillige Aufgabe wahr. Nach dessen Auflösung übernahm der Landkreis Wolfenbüttel das „Braunschweiger Modell“ für sein Gebiet - und stellte bis zum Jahr 2007 ca. 540.000 Gehölze mit dieser freiwilligen Aufgabe zur Verfügung!

Heute enthält es auch spezielle Gehölze zur Förderung von Bienen.

Anträge

Anträge für die Pflanzenlieferungen aus dem „Braunschweiger Modell“ können beim Landkreis Wolfenbüttel - Untere Naturschutzbehörde, Bahnhofstraße 11, 38300 Wolfenbüttel, formlos gestellt werden. Dem Antrag sollte ein Plan beigefügt werden, aus dem die Lage der zu bepflanzenden Fläche ersichtlich ist und bis Ende Mai eingereicht werden.

Informationen

Für weitere Auskünfte steht Herr Rexhausen zur Verfügung. Er ist telefonisch unter 05331 / 84-404 zu erreichen sowie per Email unter u.rexhausen@lk-wf.de.